



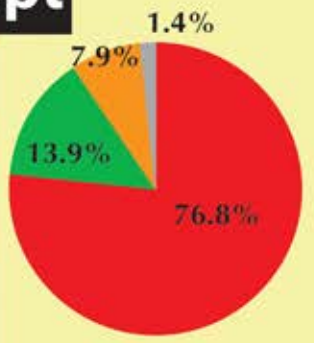
# «Many Races – One Singapore» ←34pt

## Geschichtlicher Hintergrund\* ←20pt

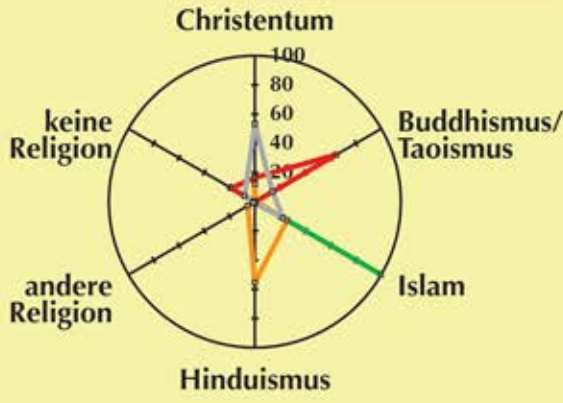
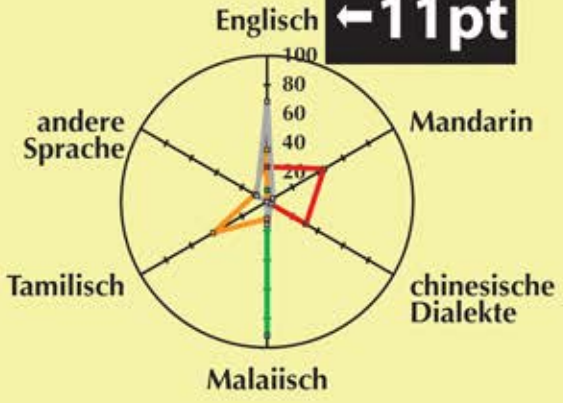
- Gründung 1819 durch Sir Stamford Raffles
  - strategische Lage
  - Kontrolle durch British East India Company
- Einwanderung aus britischen Kolonien und China
- geplante ethnische und funktionale Segregation
  - Ausnahmen:
    - «Eurasians» (V: Europäer, M: Asiatin)
    - «Babas/Peranakan» (M: Malaiin, V: Chinese)
- 1942-45: japanische Besetzung
- 1963 Teil der Malaysischen Föderation
- 1965 Austritt und Unabhängigkeit
  - Malaysias Politik: mehr Privilegien für Malaien
  - Singapurs Politik: multikulturelles Malaysia
- HDI-Rang 2005: 25 (CH = 7)\*\*\*

## Kongruenz von Ethnie, Sprache und Religion

←14pt



←11pt



Ethnischer Hintergrund: ChinesInnen (rot), MalaiInnen (grün), InderInnen (orange), Andere (grau)

## Politischer und gelebter Multikulturalismus\*

### staatliche Ordnung

- alle Bürger können klar einer Ethnie zugeordnet werden
- Ethnien sind in sich homogen
- alle Ethnien sind gleich(berechtigt)
- die Mischung von Ethnien fördert die nationale Identität

### gelebter Alltag

- Selbstzuordnung funktioniert
- «Mischformen» sind häufig
- Klischees anderen gegenüber
- grosse innere Differenzierung
- Kapitalismus als Leitideologie
- ethnische NGOs
- Kooperation zwischen Ethnien
- man bleibt unter sich

←9pt

\* nach: Ackermann Andreas (2002): Patchwork: Dimensionen multikultureller Gesellschaften, Bielefeld: transcript, 173-210.  
 \*\* Daten 2000: Singapore Dept. of Statistics, <http://www.singstat.gov.sg>, 10.10.2005  
 \*\*\* UNDP 2005: Human Development Report, New York, S. 219.